

Ein starkes Team für Wernau

Wahlen

Soziale Kommunalpolitik heißt Zukunft gestalten.

Wir wollen den städtischen Raum zukunftsfähig entwickeln, innerstädtisch und in den Wohnquartieren. Der demographische Wandel und veränderte Vorstellungen der Menschen, wie sie zusammenleben wollen, erfordern neue Ansätze. Chancengleiche Teilhabe und Generationengerechtigkeit, Barrieren ab- und Willkommenskultur aufbauen, auch für Flüchtlinge, das sind für uns vorrangige Ziele.



Sarah Kungel,

Studentin für Management, 28 Jahre. Wir brauchen mehr Generationengerechtigkeit. Wir müssen eine Infrastruktur schaffen, die familienfreundlich, aber auch altersgerecht ist, die Barrieren abbaut und eine Willkommenskultur zulässt.



Tim Binz,

Student der Mathematik, 20 Jahre. Wernau hat 12 400 Einwohner und da soll es ein Problem sein 40 (das sind 0,3 %) Flüchtlinge aufzunehmen? Das kann und will ich mir einfach nicht vorstellen. Ich finde, da zeigt sich wie stark und intakt eine Kommune und ihre Bürger wirklich sind.



Beate Schüle,

Erzieherin, 49 Jahre. Die Weiterentwicklung unserer Betreuungseinrichtungen ist wichtig, ein sozialraumorientierter Ansatz wünschenswert und dabei muss die Betreuung für Familien bezahlbar bleiben.



Karl-Heinz Neumann,

Polizeihauptkommissar i.R., 64 Jahre. Es ist wichtig die Bürger und Bürgerinnen in Entscheidungen mit einzubeziehen. Beteiligungsprozesse sollen Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten zulassen und fördern.

Veröffentlicht am 23.04.2014